

Florale Kreativität kennt keine Grenzen

von Vera Sebastian

In den kommenden Tagen – vom 26. bis 28. März - findet in Shanghai, der bedeutendsten Industriestadt der Volksrepublik China, der 13. Interflora World-Cup statt. Das floristische Highlight des Jahres erstreckt sich mit einem umfangreichen und vor allem attraktiven Programm über drei Tage. Spezialisten aus zwanzig Ländern kämpfen in einer Vor- und einer Finalrunde um den Titel „Bester Floraldesigner der Welt“.

Dass dieser Wettbewerb gerade dort stattfindet, hat gute Gründe. Zelebriert Shanghai doch vom 1. Mai bis 31. Oktober die Weltausstellung Expo 2010 unter dem Motto „Better City, better Life“. Shanghai ist als günstig gelegene Hafenstadt Chinas Tor zur Welt und international ausgerichtet. Die Städte Shanghai, Hangzhou und Suzhou sind große Metropolen und Magnete für Wirtschaft, Touristik und Industrie. Besucher werden in diesen Monaten die unterschiedlichen Gesichter Chinas erleben. Und nicht zuletzt ist Asien, insbesondere China, schon lange als Floristiknation etabliert und bringt mit seinen farbenprächtigen, exotischen und auch zuweilen üppigen Dekorationen selbst eingefleischte Puristen zum Schwärmen.

In der Vorrunde des Wettbewerbs müssen die Floristen eine Wahlarbeit mit dem Thema „Flowers of the Orient“, eine Tischdekoration „Green Tea for Two“, einen Brautstrauß „Oriental Pearl“ und eine Überraschungskreation künstlerisch umsetzen und wirkungsvoll präsentieren. Die zehn Bestplatzierten kämpfen in der Finalrunde mit zwei Überraschungsarbeiten, bei denen sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, um den begehrten Titel. Eine international besetzte Jury – Experten der Interflora British Group, der amerikanischen FTD sowie der europäischen Fleurop Interflora – wählt zusammen mit einer Technikkommission den Preisträger aus.

Deutschland wird durch den knapp dreißigjährigen Kölner Floristmeister Björn Kroner vertreten, der schon früh seine Leidenschaft für die florale Kunst entdeckte und seine Ausbildung 1997 in Dorsten begann. Der Floralvirtuose verfügt nicht nur über langjährige Auslandserfahrung, sondern ist auch wettbewerbserprobt und besitzt ein ausgesprochen gesundes Selbstbewusstsein: „Ich werde auf jeden Fall um den Sieg kämpfen und bin stolz, Deutschland und die deutsche Fleurop in Shanghai vertreten zu können.“ 2004 war er bereits beim World-Cup in Melbourne dabei und bei der Goldenen Rose errang er 2006 Rang 3 – eines der drei Treppchen in Shanghai wäre die vorläufige Krönung seiner Laufbahn. Nicola Fink vom Fachverband Deutscher Floristen freut sich jedenfalls, dass „die Entscheidung auf den aussichtsreichen Kandidaten Björn Kroner gefallen ist. Unabhängig davon tritt er aber gegen eine starke internationale Konkurrenz an und es ist schwer abzuschätzen, welche Schwerpunkte die internationale Jury in der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge setzt.“

Unterstützt wird Kroner bereits während der intensiven Planungsphase von seinem bewährten WM-Team Petra Konrad und Manfred Hoffmann – und natürlich durch den Verband sowie die Fleurop, die den Meister in den letzten Monaten durch werbewirksame Veranstaltungen und PR in den Fokus der Öffentlichkeit rückten. Erste Vorarbeiten für die WM zeigte er während der IPM Ende Januar in Essen und bei einer Vernissage in der Kunsthandlung und Rahmenmanufaktur F.G. Conzen in Düsseldorf, die er zudem mit „florale Kunst im Rahmen“ passenderweise in Szene setzte. Drei der beim Weltcup geforderten Themen berücksichtigte Kroner dabei bereits. Orientalische Opulenz und Farbenpracht lassen erahnen, womit Kroner die Jury Ende März überzeugen möchte.

Engagierte und kompetente junge Floral-Designer wie Kroner sind nicht nur Vorbild für die Nachwuchstalente dieses Berufsstandes – sie wirken auch als Repräsentanten eines Handwerkes, das sich zunehmend häufiger mit seiner Kompetenz und seinem Leistungsspektrum in der Öffentlichkeit darstellen möchte. Der Fachverband führt aus diesem Grunde beispielsweise alle zwei Jahre die Deutschen Floristenmeisterschaften öffentlich durch – dieses Jahr im September auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim/Hessen. „Floristik ist weit mehr als das Binden eines Blumenstraußes – so unsere Botschaft. Wir sind Experten für florale Dekorationen im Innen- und Außenbereich, dekorieren große Veranstaltungen – kurz: wir sind florale Dienstleister und Experten in allen Bereichen rund um die Blume und Pflanze“ so Nicola Fink.

Die IPM, weltweit als Leitmesse der Grünen Branche bestätigt, zeigte denn auch in konzentrierter Form sowohl bei den Ausstellern als auch während des gesamten floristischen Rahmenprogramms Trends und Innovationen, die sich sehr eng an die Bedürfnisse der Verbraucher anlehnen. Trotz Wirtschaftsflaute stieg die Zahl der Aussteller leicht. Insgesamt 1511 Aussteller aus 43 Nationen zeigten den 57.000 Besuchern ihre zeitgerechten Kreationen und gaben Anregungen für die tägliche Arbeit in den Blumengeschäften, die Emotionen bei den Kunden auslösen und vor allem durch die Blume transportieren sollen.

So ist beispielsweise das Thema „Dankeschön“ zwar nicht neu, aber zeitlos - und wird derzeit durch zahlreiche Initiativen von Verband und Fleurop, auch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen der Branche, konsequent vorangetrieben. Auch die Förderung junger Existenzgründer steht an vorderster Stelle der Prioritätenliste. Und vielleicht erwachsen aus diesen Reihen weitere renommierte Vertreter dieses wundervollen Handwerks wie Björn Kroner, der auch in Shanghai nicht nur mit der Unterstützung seiner unzähligen privaten Fans und treuen Kunden rechnen kann, sondern auch mit Vertretern des Verbandes und der Fleurop, die ihn zum Weltcup begleiten und „ihm vor Ort ganz fest die Daumen drücken.“

Wünschen wir Björn Kroner ein glückliches Händchen, ein gutes Timing, starke Nerven und vor allem als Resultat von all dem den Sieg!

Vera Sebastian

REDAKON
Nördliche Auffahrtsallee 19
80638 München

Telefon: +49 (0)89 45 20 581-10
Telefax: +49 (0)89 45 20 581-20
Mobil: +49 (0)172 710 94 90
E-Mail: vera.sebastian@redakon.com
Internet: www.redakon.com